



Am Montag, 29. November 2010, 18.00 Uhr
sprechen Frieder Niestrat (links) und Harald Sadowski
u.a. über die Behandlung von Doppeldiagnose-Patienten

„Psychose und Sucht“

im großen Veranstaltungsraum des
BTZ Berufliche Bildung Köln

Veranstalter:
BTZ
Psychiatrie Verlag
LVR-Akademie für seelische Gesundheit

Eintritt frei!
Für das leibliche Wohl ist
(gegen eine kleine Kostenpauschale) gesorgt.

Die Veranstalter bitten um eine frühzeitige Anmeldung unter:

Telefon 0221 95 44 00-0 oder E-Mail

btz@btz-koeln.de

Psychose und Sucht

Patienten mit der Doppeldiagnose Psychose und Sucht gelten oft als »Systemsprenger«, weil die in Sucht und Psychiatrie gegliederten Hilfesysteme auf ihre speziellen Probleme nicht adäquat eingestellt sind. Die Mitarbeiter sind häufig verunsichert und fühlen sich tendenziell überfordert, weil sie nicht wissen, welche Prioritäten sie setzen sollen.

Doch durch diese »Grenzgänger« ist aber auch viel in Bewegung geraten bei der Behandlung und Rehabilitation.

Eine integrierte Behandlung von Psychose und Sucht, die individualisiert und in geeignetem Setting erfolgt, kann beachtliche Erfolge erzielen. Harald Sadowski und Frieder Niestrat vom Markus-Haus Essen stellen an diesem Abend ihr Buch vor.

Ergänzend dazu gibt es Beiträge von Jakob Sander und Thomas Swiontek aus Betroffenen-sicht, Wolfgang Krüger und Markus Quabach vertiefen die fachliche Perspektive mit konkreten Beispielen.

Das Buch

Gemeinsam mit vielen anderen Fachleuten haben die Herausgeber ihre Erfahrungen in diesem praxisorientierten Handbuch Psychose und Sucht zusammen getragen. Das Buch greift alle wiederkehrenden Fragen aus der Praxis auf und beschreibt aussichtsreiche Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten. Es liefert für alle psychiatrisch und psychotherapeutisch Tätige neue Ideen. »Unbedingt lesen!« empfiehlt Suchtexperte Dirk Schwoon.

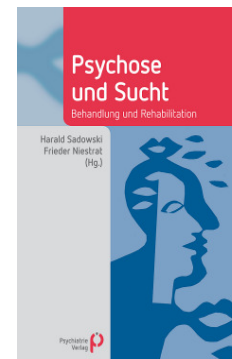
Die Referenten

Harald Sadowski ist Sucht- und Sozialtherapeut. Als Geschäftsführer und Leiter des Wohn- und Betreuungsverbundes Markus-Haus Essen entwickelte er ein spezielles sozialtherapeutisches Betreuungs- (Pilot-) konzept für Doppeldiagnose-PatientInnen.

Frieder Niestrat ist Dipl.-Psychologe, stellv. Leiter des Wohn- und Betreuungsverbundes Markus-Haus Essen und mitverantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Betreuungskonzeption.

Wolfgang Krüger ist Leiter des soziotherapeutischen Wohn- und Betreuungsverbundes Faßbacher Hof.

Markus Quabach ist sein Stellvertreter.



Harald Sadowski und Frieder Niestrat (Hg.)

**Psychose und Sucht –
Behandlung und Rehabilitation**
Achtsame Wege aus der Stressspirale

ISBN 978-3-88414-503-6,
380 Seiten, Hardcover,
39,95 Euro | 56,90 sFr



Vogelsanger Str. 193

50825 Köln

Tel 0221-954400-0

Fax 0221-954400-44

Mail: btz@btz-koeln.de



Wegbeschreibung zum BTZ Köln

Mit dem Wagen über das Autobahnkreuz Köln-Nord

Vom Autobahnkreuz Köln-Nord die A 57 in Richtung Köln-Zentrum, Abfahrt Köln-Ehrenfeld. Nach rechts den Parkgürtel/Ehrenfeldgürtel entlang fahren. Sie passieren die Bahnüberführung, die Kreuzung Venloer Straße und biegen rechts in die Vogelsanger Straße ab. 200 Meter links befindet sich die Hofeinfahrt zum BTZ.

Mit dem Wagen über das Autobahnkreuz Köln-Ost

Vom Autobahnkreuz Köln-Ost in Richtung Köln-Zentrum. Über die Zoobrücke immer gerade aus bis zum Fernsehturm, dann die zweite Kreuzung rechts in die Vogelsanger Straße, 200 m links hinter der Kreuzung Ehrenfeldgürtel befindet sich das BTZ.

Mit der Deutsche Bahn AG bis Köln-Hbf

Ab Köln Hbf mit der U-Bahnlinie 5 in Richtung Ossendorf bis „Friesenplatz“. Dann auf demselben Bahnsteig umsteigen in die Linie 3 oder 4 in Richtung Bocklemünd. Haltestelle „Venloer Straße/Gürtel“ aussteigen.

Mit der Deutsche Bahn AG bis zum Nahverkehrsbahnhof Köln-Ehrenfeld

Am Bahnhof „Köln-Ehrenfeld“ aussteigen. Den Ausgang „U“. Die Venloer Straße überqueren in die Heliosstraße. Am Ende die Vogelsanger Straße überqueren, und Sie stehen vor dem BTZ.



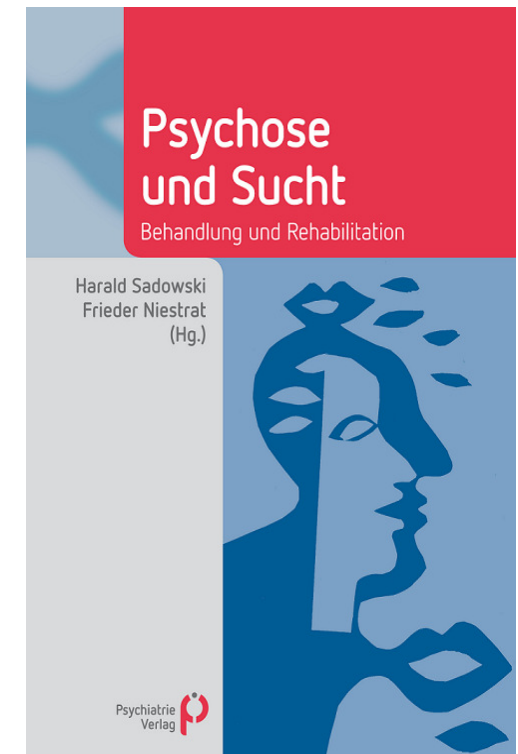
Anfahrt mit Bus und Bahn innerhalb von Köln

Die Haltestelle „Venloer Straße/Gürtel“ wird von der Straßenbahnlinie 13, den U-Bahnlinien 3 und 4 und den Buslinien 141 und 142 bedient. Von der Haltestelle aus den Ehrenfeldgürtel ein kleines Stück Richtung Lindenthal, erste Möglichkeit rechts in die Vogelsanger Straße einbiegen. Nach hundert Metern auf der linken Straßenseite finden Sie das BTZ.

„Psychose und Sucht“

Buchvorstellung und Diskussion

mit Harald Sadowski und Frieder Niestrat



Montag, 29. November 2010,

18:00 Uhr